GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Rechts- und Verfassungsgeschichte I

Rechtsaufzeichnungen, Legistik und Kanonistik im Hochmittelalter

Wiederholungsfragen

- Erläutern Sie das sog. **Personalitätsprinzip** unter Verwendung eines quellenbezogenen Beispiels.
  - Geltung des Rechts nach Zugehörigkeit zu bestimmten (ethnisch definierten) Personengruppen
  - z.B. in Westgotenreich:
    - Lex Visigothorum (Codex Euricianus)
    - Lex Romana Visigothorum (Berviarium Alarici)

Wiederholungsfragen

- Was verstehen Sie unter dem Begriff **„Kompositionensystem“**?
  - Vorstellung vom „Zerbrechen“ der Rechtsordnung durch ein Delikt
  - Wiederherstellung durch Buße bzw. Kompensation (*componere* „zusammensetzen“)

Wiederholungsfragen

- Welche Rolle spielt der Aspekt der **Schriftlichkeit** für die sog. ***leges***?
  - Aufzeichnung mündlich überlieferten Rechts (Modifizierung und Fixierung)
  - Gewohnheitsrecht und Rechtsgewohnheiten

Sachsenspiegel

- Verfasser: **Eike von Repgow**
  - * um 1180, † nach 1233
  - Edelfreier oder Dienstmann, jedenfalls Lehensnehmer
  - Spiegel wohl diktiert, vielleicht zunächst lateinisch, später (nieder)deutsch
- Überlieferung und Verbreitung
  - Ca. 480 Handschriften, davon vier **Bildhandschriften** (Dresden, Heidelberg, Oldenburg, Wolfenbüttel)
  - Rezeption in den Niederlanden, im Baltikum, in Polen und Siebenbürgen

Sachsenspiegel

- Inhalt: **Landrecht** und **Lehensrecht**
  - Grundlage
    - Ungeschriebenes Gewohnheitsrecht
    - Einzelne geschriebene Satzungen (Landfrieden)
  - Straf- und Privatrecht
  - Lehenspyramide und Heerschildordnung
- Bearbeitungen

  (Glosse des Johann von Buch, nach 1325)

p
W

Welch man sin eigen gib vñ das wid̄ zu le
ne enpher den hirn hilfe di gabe mich he en be
halde das gut in sinē lediclichē gewern tar vñ
tag sint mag her sichirlichē venne lien so das ir
noch eigē noch erbe dar an bewem mag Wer
d̄ richē nit vnrechte das d̄ mā sin eigē nicht ge
bin mus · wenne d̄ konig uf sechsiche art ky
mer vor un-nutz lies wol geben als he wz d̄
richē solde das mā des gezug habe das is
d̄ richer zu vnrechte geweigert habe

Alle schatz mā erdin bebrabē / xxxv

Ritter den em phlug ger d̄ gehort zu d̄
konichlichē gewalt silb en mus he nicht ga
ben uf ems andern mānes gute an des wil
len des di stat is gibt ab lies orlop di voy
tie is sin dar vbir / xxxvi

Wen das wip mā nimt gewint si eyn kint
e ir ir richtin zit das das kint leben
muse · mā mag is beschelē an sine rechte
wen is zu vnre geborn is gewint och si lāz
noch des mānes tode noch ire richtin zit ms
mag is och beschelē wen is zu spate is ge
born

Wer eins mānes wip / xxxvii ·

bel pirt offenbar od̄ man od̄ wip no
tiert nimt he si da noch zu e eliche kint ge
wint he bi ir wōmer / xxxviii ·

Reimplin vñ ir kind spilläte vñ alle di
vnelich geborn sin vñ di dube od̄ kump
sine od̄ wād̄ geben vñ si des wz gerichte wz
wnē wē di sint alle rechtelos Ver och ar
vñ tag mes riches achte is den selb man
rechtelos vñ wz selb in eigen vñ len · Das
len den lirn ledig das eigē mit konichliche ge

Tochterquellen

- Deutschenspiegel
  - Übersetzung ins Oberdeutsche
  - Geringfügige Bearbeitung
- Schwabenspiegel
  - Ergänzung mit Kaiserchronik
- Frankenspiegel
  - Selbständiger gefasst
  - Berücksichtigung auch lokaler Quellen

Weitere Rechtsaufzeichnungen

- Konstitutionen von Melfi Friedrichs II.
  - Umfassender Kodifikations**versuch**
  - Berücksichtigung u.a. des CIC
- Oberbayerisches Landrecht Ludwigs des Bayern
  - „Musterstadrecht“ für München
  - Verbreitung in Süddeutschland

Strafrecht des Mittelalters

- Fortwirken des Privatstrafrechts der germanischen und fränkischen Zeit
  - **Kompositionensystem**
  - **Kirchenasyl** als Einschränkung privater Strafverfolgung
- **Peinliches Strafrecht**
- **Handhafte Tat und Gerüfte**
  - **Tötungsrecht** bei handhafter Tat
  - Gerüfte und Schreimannen

Gottes- und Landfrieden

- **Fehde** und Fehdeunwesen
  - Formvorschriften der (ritterlichen) Fehde
  - Missbrauch (Fehdeunwesen)
- Gottesfrieden
  - Bewegung der Mönchsorden seit dem 10. Jahrhundert
  - **Kirchenstrafen** (Exkommunikation) als Sanktion
- Landfrieden
  - **Vertragliche Satzungen** im Rahmen von Lehensverhältnissen
  - Bindung innerhalb der Lehenspyramide

Inquisition und Folter

- Vom Handhaft- zum **Leumundverfahren**
- Geständnis als bestes Beweismittel
- Folter:

  Ersatz freien Willens durch äußere Gewalt
  - „Gütige Frage“
  - *territio verbalis* (Zeigen der Instrumente)
  - *territio realis* (tatsächliche Gewaltanwendung)

Königtum und Kaisertum

- Germanisches Königtum (Königsheil)
- Idee der ***translatio imperii***
- **Königswahl**
  - Kombination von reinem Geblütsrecht und freiem Wahlrecht
  - Kreis der Wahlberechtigten: **Kurfürsten**
  - **Majoritätsprinzip** statt Einstimmigkeitsprinzip

Kaiser und Papst

- **Investiturstreit**
  - Streit um das Recht zur Einsetzung von Bischöfen
  - Führungsanspruch innerhalb der Christenheit
- Zweischwerterlehre
  - Grundsätzliche Trennung von geistlicher und weltlicher Macht
  - Verhältnis als Rechtsfrage

Reichsstände und Reichstage

- Reichsstandschaft
  - Reichsritterschaft
  - (Freie) Reichsstädte
  - Sitz und Stimme am Reichshoftag
  - Mitwirkung bei wichtigen Beschlüssen
- Reichstage
  - Vom König frei einberufbar
  - Meist in Reichsstädten (z.B. Frankfurt am Main)

Rechtsunterricht

- Rechtsunterricht bei den Langobarden
  - **Spätantike Bildungstradition** (Die sieben freien Künste)
    - *Quadrivium* (Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musiktheorie)
    - *Trivium* (Grammatik, Dialektik/Logik, Rhetorik)
  - **Kautelarjurisprudenz**

Rechtswissenschaft

- Beginn der **wissenschaftlichen Auseinandersetzung** mit dem römischen Recht
  - Lehrprogramm der „artes“
  - Theologische Scholastik
- „Wiederentdeckung“ der Digesten?
  - Codex und Institutionen bekannt
  - Digesten als „Herzstück“ des CIC
- Stätten juristischen Unterrichts

Glossatoren

- Begriff der **Glosse**: Worterklärung
  - Marginalglossen
  - Interlinearglossen
- Weitere literarische Formen
  - Summen
  - Distinktionen

Glossatoren

- **Irnerius**
- Schüler des Irnerius (***quattuor doctores***)
  - Bulgarus
  - Martinus Gosia
  - Hugo de Porta Ravennate
  - Jacobus de Porta Ravennate
- Azo Portius
- Die **Glossa ordinaria** des **Accursius**

Kommentatoren

- Synonyme Bezeichnungen
  - Postglossatoren (epigonaler Charakter)
  - Konsiliatoren (Gutachten, Praxisbezug)
- Beginn eigenständiger monographischer Literaturwerke
- Wichtigste Vertreter
  - **Bartolus** de Sassoferrato
  - **Baldus** de Ubaldis

Kanonisches Recht

- Vorgratianische Kanonessammlungen
  - *canon* = Regel (↔ weltliche *lex*)
  - Kanonisten und Legisten
- ***ius utrumque*** (beiderlei Recht):

  ecclesia vivit lege Romana („die Kirche lebt nach römschem Recht“)
  - Unterricht (*doctor utriusque iuris*)
  - Wissenschaftliche Weiterentwicklung einzelner Probleme (z.B. Vertragsbegriff)

Corpus iuris canonici

- **Decretum Gratiani** (Mitte 12. Jhdt.)
  - Private Sammlung
  - Distinktionen von Konzilsbeschlüssen, *causae* und *quaestiones*
- **Liber Extra** (1234, Gregor IX.)
  - Dekretalensammlung in 5 Büchern
  - *iudex, iudicium, clerus, conubium, crimen*
- **Liber Sextus** (1298, Bonifaz VIII.)

Wiederholungsfragen

- Was ist ein **„Lehen“** und inwiefern ist es bdeutsam für die Gesellschaftsordnung des Hochmittelalters?
- Warum wird der **Sachsenspiegel** als **„Rechtsbuch“** bezeichnet?
- Was verbinden Sie mit der Idee der sog. ***translatio imperii***?